



AMPO INTERNATIONAL
für Kinder in Burkina Faso

AMPO-VIIMDE

Jahresbericht 2019



Zum Schutz der Frauen enthält dieser Jahresbericht keine Fotos.

AMPO lebt Vielfalt und Chancengleichheit unabhängig von Alter, kultureller Herkunft, Behinderung, sexueller Orientierung, Geschlecht oder Geschlechtsidentität.

Wenn in den Texten die männliche Form verwendet wird, dient das lediglich der Lesbarkeit.

Sie bezieht immer alle Menschen und Geschlechter mit ein.



AMPO VIIMDE

Jahresbericht 2019

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| Vision | 4 |
| 1. Unsere Aktivität | 4 |
| 1.1. Medizinische und diätische Versorgung | 5 |
| 1.2. Administrative Arbeit | 5 |
| 1.3. Informationsveranstaltungen | 6 |
| 1.4. Nachbarschaftstreffen und Hausbesuche | 6 |
| 2. Schwierigkeiten | 7 |
| 3. Personal | 7 |
| 4. Partner | 8 |
| 5. Budget | 8 |
| 6. Kontakt | 9 |

Vision

VIIMDE bedeutet „Leben“ in der Landessprache Moore. Das Projekt zielt darauf ab, die Lebensfreude von Frauen wiederherzustellen, welche mit einer nicht heilbaren HIV-Infektion leben. VIIMDE trägt zur Stabilisierung des Gesundheitszustandes bei, verbessert die

Beziehungen zu ihren Familien und ihren Freunden und hilft ihnen eine einkommensschaffende Tätigkeit zu finden. Pro Jahr können 50 Frauen, welche mit HIV bzw. AIDS leben, und ihre Kinder bis 5 Jahre geholfen werden.

1. Unsere Aktivität

Die wichtigsten Aktivitäten von AMPO VIIMDE sind:

- Unterstützung bei der medizinischen und psychologischen Betreuung der Frauen, um ihren Gesundheitszustand zu stabilisieren.
- Hausbesuche zu absolvieren, um sicherzustellen, dass die bei den Sensibilisierungsaktivitäten gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis umgesetzt werden.
- Gewährung von Mikrokrediten, um den Projektbegünstigten die Entwicklung einkommensschaffender Aktivitäten zu ermöglichen
- In Gruppengesprächen werden Frauen für das Thema HIV/AIDS sensibilisiert.

Diese Tätigkeiten werden von einer Krankenschwester unter der Aufsicht des Direktors der AMPO Krankenstation durchgeführt.

1.1. Medizinische und diätische Versorgung

Die meisten Frauen des VIIMDE Projektes kamen in die Krankenstation, um Hilfe wegen ihrer Erkrankung Hilfe zu erhalten. Davon werden einige von spezialisierten Versorgungseinrichtungen und HIV-/AIDS-Vereinigungen an die AMPO-Krankenstation überwiesen. Die Mitarbeitenden der Krankenstation setzen sich dann mit den Kollegen des Projektes VIIMDE auseinander, um die betroffenen Frauen und ihre Kinder bestmöglich versorgen zu können.

Diese Frauen und ihre Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren haben Anspruch auf mindestens drei Arztbesuche im Monat. Sie haben entweder die Möglichkeit diese bei ihren eigenen

Ärzten wahrzunehmen oder in die AMPO Krankenstation zu kommen. Die Kosten werden vollständig durch VIIMDE abgedeckt, mit Ausnahme der antiretroviralen Medikamente. Diese werden vom Staat subventioniert. Ein Psychologe steht den Teilnehmerinnen auch für Gespräche zur Verfügung.

Im VIIMDE-Projekt erhalten die Frauen und ihre Kinder auf Nahrungsergänzungsmittel. Auch Seife und Milch wird ihnen mitgegeben. Neben der Verteilung von Getreide als Trockenrationen werden bei Sensibilisierungstreffen auch Gemeinschaftsmahlzeiten serviert.

1.2. Administrative Arbeit

Für jede Frau werden verschiedene Daten erfasst. Nach jedem Besuch, jeder medizinischen Behandlung und jedem Hausbesuch werden die Datenblätter aktualisiert. Darüber hinaus wird Buch über die getätigten Einkäufe von Medikamenten und Nahrungsergänzungsmitteln geführt.

1.3. Informationsveranstaltungen

Information und Kommunikation steht im Mittelpunkt der Aktivitäten von VIIMDE, denn nur so keine eine Verhaltensänderung nachhaltig bewirkt werden. Daher sind Sensibilisierungssitzungen während der Treffen bei AMPO unerlässlich. Nur wenn die Frauen die Übertragung dieser Krankheit minimieren und das Wissen an ihre Kinder weitergeben, kann eine Minimierung der HIV-/AIDS-Erkrankten sinken. Um besser

mit den Folgen des Virus umgehen zu können, werden unter anderem folgende Themen in den Sitzungen besprochen:

- Das Stillen: Folgen im Zusammenhang mit einer HIV-Infektion
- Kleidung-, Körper- und Lebensmittelhygiene
- Erlebnis- und Erfahrungsaustausch der betroffenen Frauen

1.4. Nachbarschaftstreffen und Hausbesuche

Einmal im Quartal besucht die Krankenschwester von VIIMDE jedes Viertel in Ouagadougou, aus dem die Frauen kommen. Vor Ort werden dann mit Hilfe der Familien und Nachbarn der Frauen Informationsveranstaltungen organisiert.

Bei diesen Gelegenheiten finden auch Hausbesuche statt. Pro Jahr

muss jede Frau mindestens einen Hausbesuch erhalten. Dies dient dazu, ein besseres Verständnis ihrer persönlichen Situation zu gewinnen und zu überprüfen, inwieweit sie den Ratschlägen der Informationsveranstaltungen bei AMPO folgen. Bei Konflikten mit der Familie oder der Nachbarschaft hilft AMPO gegebenenfalls als Vermittler

2. Schwierigkeiten

Bei der Planung der für Medikamente, Besuche und Nahrungsergänzungsmittel benötigten Mittel treten verschiedene Schwierigkeiten auf:

- Man kann nie im Voraus wissen, welche Medikamente und medizinische Untersuchungen für verschiedene Frauen notwendig sind.
- Darüber hinaus ändern sich die Vorschriften der staatlichen Institutionen über die von ihnen angebotenen Medikamente und Untersuchungen sogar teilweise innerhalb des Jahres.
- Die Planung über die Anzahl der Kinder in der jeweiligen Altersgruppe und damit einhergehend die Menge und Art der Milch kann nicht genau getroffen werden.

Viele Frauen, welche durch VIIMDE gefördert werden, leben oftmals in abgelegenen Regionen. Bei der Planung von Hausbesuchen sieht sich die verantwortliche Krankenschwester oft mit dem Problem des Zugangs zu mehreren Nachbarschaften konfrontiert, insbesondere während der Regenzeit. Besuche müssen oft verschoben werden, was zu erheblichen Planungsunterbrechungen führen kann.

Das größte Problem ist jedoch, dass viele Frauen im Gegensatz zum Beginn des Projektes getroffenen Vereinbarungen nicht bereit sind, in der Familie oder in der Nachbarschaft offen über ihre Krankheit zu sprechen. Dies beeinträchtigt die Sensibilisierungssitzungen in den Vierteln und auch die Anstrengungen, die Frauen trotz ihrer Krankheit, in ihre Umgebung zu integrieren

3. Personal

Während des Berichtszeitraumes gab es keine personellen Veränderungen bei VIIMDE.

4. Partner

Der finanzielle Partner des Projektes VIIMDE ist die Luxemburger Stiftung Dr. Elvire Engel.

Unsere technischen Partner sind:

- Der Gesundheitsdistrikt von Bogodogo, unter dessen Aufsicht das Projekt stattfindet.
- Krankenhäuser, in denen unsere Frauen und ihre Kinder betreut werden (Krankenhaus Charles de Gaulle, Krankenhaus St. Camille, Krankenhaus Bogodogo).
- NGO und Vereinigungen für den Kampf gegen HIV/AIDS, die Frauen ihre Kinder an uns verweisen.

5. Budget

Im Jahr 2019 verfügte das Projekt über ein Budget von
54.216,60 €,
finanziert von der luxemburgischen Dr. Elvire Engel Stiftung.

6. Kontakt

AMPO International e.V.

Blücherstraße 41

10961 Berlin

Tel.: +49 30 6416 5504

Mail: info@ampo-intl.org

AMPO International e.V.

Lübecker Straße 10

24306 Plön

Tel.: +49 4522 7898 85

Spendenkonto

AMPO International e.V.

GLS Gemeinschaftsbank

IBAN: DE80 4306 0967 1038 3287 00

www.ampo-intl.org



AMPO INTERNATIONAL
für Kinder in Burkina Faso

Blücherstraße 41 | 10961 Berlin
Tel.: + 49 30 6416 5504

Lübecker Str. 10 | 24306 Plön
Tel.: + 49 4522 7898 85

info@ampo-intl.org
www.ampo-intl.org

